

# Nach Frankfurt zu den Schülern

Pianistin und Klavierdozentin Claudia Henninger lebt seit einem Jahr in Armsheim

ARMSHEIM Seit einem Jahr lebt die Pianistin Claudia Henninger in Armsheim. Zur Arbeit fährt sie drei Tage in der Woche nach Frankfurt in ihr "Klavierforum", wo sie hoch begabte Kinder und Jugendliche am Piano unterrichtet.

Von  
Helena Sender-Pelzy

Nur eine Spieluhr? Für das sechsjährige Mädchen war dieses Geschenk weit mehr als nur ein netter Zeitvertreib. Denn immer wenn sie an dem 'winzigen Schlüssel drehte, erklang Musik, schön und anregend zugleich. Das Kind konnte nicht genug davon bekommen. Noch heute, viele Jahre später, erinnert sich Claudia Henninger ganz genau an den treibenden Rhythmus, an jeden Ton des "Can-Can" aus Jacques Offenbachs temperamentvoller Oper "Orpheus in der Unterwelt", eine Melodie, die sie "unzählige Male" abspielte. Und die Eltern beschlossen, ihrer offensichtlich musikalischen Tochter Klavierunterricht zu ermöglichen.



Erst vor wenigen Wochen hat Claudia Henninger auch in der Armsheim konzertiert.

Foto: Axel Schmitz

## Leute heute

"Wir lebten damals der Nähe von Schlangenbad, unterrichtet wurde ich in Wiesbaden, was eine weite Wegstrecke bedeutete. Doch ich liebte die Musik, und auch das Üben machte mir immer Freude", erzählt Henninger. Nach dem Abitur studierte sie Musikpädagogik am Konservatorium in Frankfurt, denn: "Mein Ziel war es immer, zu unterrichten." Auch wenn sich Claudia Henninger längst einen Namen als Kammermusikerin gemacht hat, ist ihre Schule, das "Klavierforum" in Frankfurt, nach wie

für die Pianistin. Zahlreiche Bundessieger im Wettbewerb "Jugend musiziert" zählen zu ihren Schülern, und regelmäßig organisiert sie Konzerte für diese talentierten jungen Leute.

In Armsheim lebt die Künstlerin seit einem Jahr - und das war eigentlich ein Zufall: "Mein Mann und ich suchten zunächst in Frankfurt und Umgebung nach einem passenden Haus. Leider vergeblich. Wir zogen den Radius größer, und in Armsheim wurden wir fündig. Hier habe wir nicht nur nette Menschen um uns, sondern auch einen m'ößen GaT-

Mal in der Woche fährt sie nach Frankfurt zu ihren Schülern ("ich unterrichte keine Anfänger"), doch das nimmt sie gerne in Kauf. "Ja, es ist ein weiter Weg. Doch der Verkehr auf der Autobahn hält sich in Grenzen. Schließlich fahre ich gegen den Stöin." Auch fühlt sich das Paar glücklich und angenommen von den Armsheimern, deren "typisch rheinhessische Offenheit und Freundlichkeit" Henninger nicht genug loben kann. Hier findet sie auch die notwendige Muße, sich auf ihre Projekte als Kammermusikerin vorzubereiten. Zurzeit übt sie kkn7pn

Aufnahmen für eine CD geplant. Ihre Partner sind der Violinist Laszlo Fogarassy und der Cellist Emeric Kostyak, auch als Solistin präsentiert sich Henninger ab und an. Doch Henninger versichert: "Meine Soloauftritte sind selten. Ich finde es ungemein spannend, mit anderen Instrumenten in einen Dialog zu treten, dieses Geben und Nehmen, das mich immer wieder an Tanzen erinnert. Und so habe ich mir ein entsprechendes Repertoire erarbeitet." Zurzeit arbeitet sie an Kompositionen des Geigers George P. n~(,11 i-1" und Mgllri(~ Jlg\_ unPAA ..... ca~ ..... n~.. O..... 11

## Zur Person

- Claudia Henninger wurde in Wiesbaden geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt das begabte Kind mit acht Jahren.
- Der Schwerpunkt Ihres künstlerischen Schaffens liegt auf Kammermusik.

war. "Ich habe die Idee, die die Sonaten dieser Komponisten zu vergleichen, was ein riesiges Unternehmen ist. Eine neue, unPAA ..... ca~ ..... n~.. O..... 11